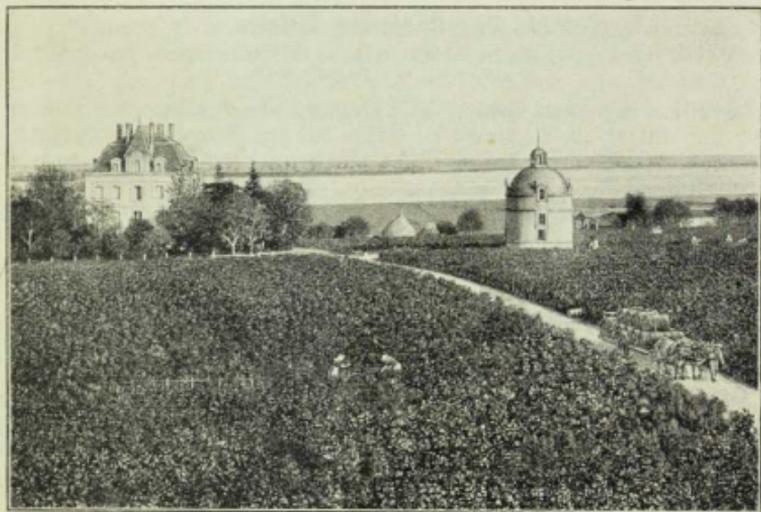


Mit Ausnahme des von Dünen und Kiefernwäldungen eingenommenen öden Küstenlandes südlich der Gironde, der Landes, ist das Garonnebecken sehr fruchtbar und Frankreichs größtes Weingebiet (Bild 95). Unter den Städten steht voran Bordeaux (260), der bedeutendste Hafen Frankreichs am Atlantischen Ozean (vgl. seine Lage mit Bremen, Hamburg!). Es ist auch der Hauptausfuhrort der nach ihm benannten Bordeauxweine. Am östlichsten Punkte der Garonne liegt der lebhafteste Industriepplatz Toulouse. Grenzfestung gegen Spanien ist Bayonne am Adour (Gascogne).



95. Weinbau an der Gironde bei Bordeaux.

§ 258. Die auswärtigen Besitzungen und Schutzstaaten Frankreichs sind die wertvollsten Kolonien (etwa 52 Mill. £.) nach denen Englands und Hollands. Sie liegen in Afrika, Asien, in Amerika und in der Südsee und bilden die Grundlage des französischen Welthandels.

§ 259. Staatsverwaltung. Bald nach der Schlacht bei Sedan, am 4. September 1870, wurde Frankreich in eine Republik umgewandelt. Der auf 7 Jahre gewählte Präsident regiert mit Hilfe der Minister und zweier Kammern (dem Senat und den Deputierten). Beide Kammern wählen als „Nationalversammlung“ durch Stimmenmehrheit den Präsidenten.

Zeichnung: Das Städte- und Festungsbild Frankreichs. Frankreich ist als Fünfeck in das Gradnetz einzuzichnen; die Grenze kann teils als gerade Linie, im W und SO als flacher Bogen gezeichnet werden. Nach Einzeichnung der genannten Städte ist die große Bahn Pyrenäen—Brüssel durch eine ziemlich gerade Linie zu markieren, die Toulouse, Limoges, Orléans, Paris, St. Quentin verbindet, gleichfalls die Bahn Bayonne—Bordeaux—Limoges.